

03.09.2014 - Ausgabe 168

Steubing: Mittelstandsanleihen weiter im Fokus – „Index-Umsatz-Schere“ öffnet sich

Die „Index-Umsatz-Schere“ setzte den klassischen Börsenhändlern auch in den letzten Monaten weiter zu: Während Börsenkurse und Indexstände von Rekord zu Rekord jagen, verharren die Handelsumsätze nach wie vor auf niedrigem Niveau. Zugleich steigen die regulatorischen Kosten. Parkett-Spezialist Steubing hat sich längst nach Alternativen umgeschaut. Zwar ist das dabei u.a. auserkorene Segment der Mittelstandsanleihen auch in die Kritik geraten, Steubing aber lässt sich davon nicht beirren.

Trotz der „teilweise zu Recht“ geübten Kritik an den Mittelstandsanleihen hat die Wolfgang Steubing AG seit September 2013 Emissionen über insgesamt rund 200 Mill. Euro in diesem Segment erfolgreich platzieren können, berichtet Steubing-Vorstand Kai Jordan. Vier Emissionen fanden allein im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 13/14 statt (bis 30. Juni). Und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres konnte bereits eine Anleihe erfolgreich aufgestockt werden, weitere Mandate seien in Vorbereitung. Dies unterstreiche, dass der Markt „bei sorgfältiger Auswahl und Strukturierung der Emissionen weiterhin gut aufnahmefähig“ sei. Mittelstandsanleihen seien weniger als Konkurrenz zum Bankkredit, sondern vielmehr als Ergänzung im Finanzierungsmix zu sehen. Daher will Steubing das Segment künftig enger mit Eigenkapital-Emissionen verzahnen. Das Umfeld werde aber auch weiterhin spannend bleiben, erwartet Jordan. Daneben stehen für die Frankfurter im neuen Jahr die Vermarktung ihrer außerbörslichen Handelsplattform Bondinvest auf der Agenda, der Ausbau der institutionellen Kundenbetreuung und des Rentenhandels sowie regulatorische Chancen und Herausforderungen durch MiFID II. Im letzten Geschäftsjahr sank der Jahresüberschuss (vorläufig) trotz eines stabilen Rohertrags um 22% auf 0,6 Mill. Euro. Hintergrund sind v.a. die gestiegenen Kosten für Handelssysteme, Verwaltung und Regulierung. Die guten Nachrichten: Der Spezialistenhandel konnte „gegen den Trend“ zulegen, die Anzahl der Designated-Sponsor-Mandate wurde leicht gesteigert und im Derivatehandel wurden die Kosten gesenkt.

© 2014 VID